

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

1. Verwendung des Applikationsprogramms

2. Produktbeschreibung

- 2.1. Beschreibung des Schaltaktor 2-fach UP 562/31
- 2.2. Anlieferzustand des Schaltaktor 2-fach UP 562/31

3. Funktionsübersicht

3.1. Baustellenfunktion (Vorortbedienung)

3.2. Funktionen der Ausgänge

- 3.2.1 Sperrfunktion Ausgang
- 3.2.2 Verknüpfungsfunktion
- 3.2.3 Zwangsführung
- 3.2.4 Statusmeldung
- 3.2.5 Zeitfunktionen
- 3.2.6 Verhalten bei Busspannungsausfall
- 3.2.7 Verhalten bei Busspannungswiederkehr

3.3. Funktionen der Eingänge

- 3.3.1 Wirkungsweise der Eingänge
- 3.3.2 Schalten EIN / AUS / UM
- 3.3.3 Wert setzen
- 3.3.4 Dimmen
- 3.3.5 Jalousiesteuerung
- 3.3.6 Szenensteuerung
- 3.3.7 Sperrfunktion Eingänge
- 3.3.8 Verhalten bei Busspannungswiederkehr

4. Kommunikationsobjekte

- 4.1. Übersicht Kommunikationsobjekte
- 4.2. Ausgänge Objekte
- 4.3. Eingänge Objekte für Schalten
- 4.4. Eingänge Objekte für Dimmen
- 4.5. Eingänge Objekte für Jalousie
- 4.6. Eingänge Objekte für 8-Bit-Wert setzen
- 4.7. Eingänge Objekte für Szene abrufen
- 4.8. Eingänge Objekte für Szene abrufen/speichern
- 4.9. Eingänge Objekte für Eingang Sperren

5. Parameterbeschreibungen

- 5.1. Einleitung Parameterfenster
- 5.2. Parameterfenster „Allgemein“
- 5.3. Parameterfenster „Ausgang a, Allgemein“
- 5.4. Parameterfenster „Ausgang a, Verknüpfung“
- 5.5. Parameterfenster „Ausgang a, Sperren“
- 5.6. Parameterfenster „Eingang“
 - 5.6.1. Eingang Schalten
 - 5.6.2. Eingang Dimmen
 - 5.6.3. Eingang Jalousie
 - 5.6.4. Eingang 8-Bit Wertgeber
 - 5.6.4.1. Wert setzen
 - 5.6.4.2. Szene abrufen
 - 5.6.4.3. Szene abrufen/speichern
- 5.7. Parameterfenster „Eingang Sperren“
 - 5.7.1. Sperren Schalten
 - 5.7.2. Sperren Dimmen
 - 5.7.3. Sperren Jalousie
 - 5.7.4. Sperren Wert setzen
 - 5.7.5. Sperren Szene abrufen
 - 5.7.6. Sperren Szene abrufen/speichern

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101**1. Verwendung des Applikationsprogramms**

Produktfamilie: Ausgabe
 Produkttyp: Binärausgang 2-fach
 Hersteller: Siemens

Name: Schaltaktor 2-fach UP 562/31
 Bestell-Nr.: 5WG1 562 – 2AB31

Systemvoraussetzungen: Verwendbar ab ETS 2, V1.3

2. Produktbeschreibung**2.1. Beschreibung des Schaltaktor 2-fach UP 562/31**

Der Schaltaktor 2fach empfängt Telegramme von Sensoren über den Instabus und schaltet mit seinen zwei funktional voneinander unabhängigen Relaiskontakten elektrische Verbraucher.

Zusätzlich verfügt das Gerät über zwei Nebenstelleneingänge, die in Abhängigkeit der Parametrierung direkt auf die Ausgänge (Vorort-Bedienung, siehe „1. Auslieferungszustand“) oder alternativ auch als Binäreingänge auf den Instabus wirken können. Die angeschlossenen potentialfreien Schalter- oder Tasterkontakte werden über ein gemeinsames Bezugspotential am Aktor eingeleitet. Als Binäreingänge können Telegramme zum Schalten oder Dimmen, zur Jalousiesteuerung, zum Wert setzen oder Szenen abrufen / speichern ausgesendet werden.

2.2. Auslieferungszustand des Schaltaktor 2-fach UP 562/31

Im Auslieferungszustand (nicht parametrierter Aktor) wirkt der Eingang A direkt auf den Schaltausgang a und der Eingang B direkt auf den Schaltausgang b!

3. Funktionsübersicht**3.1 Baustellenfunktion (Vorortbedienung)**

Im Auslieferungszustand (unprogrammierter Aktor) wirkt der Eingang A direkt auf den Schaltausgang a und der Eingang B direkt auf den Schaltausgang b!

Auf diese Weise kann der Aktor bereits 'auf der Baustelle' nur durch Anlegen der Busspannung und ohne die Verwendung weiterer Sensoren in Betrieb genommen und bedient werden. Die Relaisausgänge arbeiten als Schließer.

Beim Anlegen der Busspannung öffnen die Relaiskontakte (AUS). Nach Busspannungswiederkehr reagiert der Aktor erst nach ca. 400ms auf Zustandswechsel der Nebenstellensignale (Verzögerungszeit nach Busspannungswiederkehr).

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen.

Bei angelegter Busspannung steuern die Eingänge die Relais wie folgt an:

Eingang	Kontakt	Reaktion
A	schließen	Ausgang a Umschalten
	öffnen	-
B	schließen	Ausgang b Umschalten
	öffnen	-

Bei Busspannungsausfall zeigt der Aktor keine Reaktion. Es sind keine Zeitfunktionen aktiv. Auch sind keine Gruppenadressen werksseitig vorprogrammiert.

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

3.2 Funktionen der Ausgänge

3.2.1 Sperrfunktion Ausgang

Für die Sperrfunktion ist das Sperrobjekt „Sperren, Ausgang“ nötig. Hierbei kann mittels dieses Sperrobjektes der Zustand des Ausgangs (Ein oder Aus) in einer parametrierbaren Schaltposition verriegelt werden.

Die Polarität des Sperrobjektes kann eingestellt werden. (Hierbei Parameter *Relaisbetrieb* berücksichtigen!)

Wird die Sperrfunktion aktiviert bzw. beendet, kann das Verhalten des Ausgangs in beiden Fällen vorgegeben werden.

Ist die Sperrfunktion aktiv werden über das Schalten-Objekt empfangene Telegramme verworfen.

Eine vor Busspannungsausfall aktivierte Sperrfunktion ist nach Busspannungswiederkehr stets deaktiviert.

3.2.2 Verknüpfungsfunktion

Für die Verknüpfungsfunktion ist das Verknüpfungsobjekt „Verknüpfung Ausgang“ nötig. Ist dieses Verknüpfungsobjekt aktiv, kann eine logische Verknüpfung mit dem Schaltobjekt des zugeordneten Ausgangs realisiert werden.

Dabei werden die Objektwerte des Verknüpfungsobjekts und des Objekts „Schalten Ausgang“ anhand der möglichen Verknüpfungsfunktionen

ODER

UND

UND mit Rückführung miteinander verknüpft.

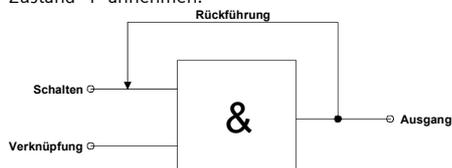
In Abhängigkeit des Ergebnisses dieser logischen Zusammenführung wird der Ausgang angesteuert oder nicht.

Erklärung von „UND mit Rückführung“:

Bei einem Verknüpfungs-Objekt = "0" ist der Ausgang immer "0" (logisch UND).

In diesem Fall wird durch die Rückführung des Ausgangs auf das Objekt „Schalten Ausgang“, dieses beim Setzen wieder zurückgesetzt.

Erst, wenn das Verknüpfungs-Objekt = "1" ist, kann durch eine neu empfangene "1" am Objekt „Schalten Ausgang“ der Ausgang den logischen Zustand "1" annehmen.



3.2.3 Zwangsführung

Für die Funktion Zwangsführung ist das Objekt „Zwangsführung“ nötig. Über dieses Zwangsführungs-Objekt kann ein Schaltausgang, unabhängig von dem Objekt „Schalten Ausgang“ separat durch 2-Bit-Telegramme zu einer Schaltstellung gezwungen werden. (Hierbei Parameter *Relaisbetrieb* berücksichtigen!)

Bei aktiver Zwangsführung werden eintreffende Schalt-Telegramme weiterhin intern ausgewertet und bei anschließender nicht aktiver Zwangsführung wird der aktuelle interne Schaltzustand von dem Objekt „Schalten Ausgang“ entsprechend eingestellt.

Eine vor Busspannungsausfall aktivierte Zwangsführung ist nach Busspannungswiederkehr stets deaktiviert.

3.2.4 Statusmeldung

Zur Statusmeldung des Ausgangs auf den Bus ist das Objekt „Status, Ausgang“ nötig. Bei einer Änderung des Schaltzustands eines Ausgangs wird der aktuelle Schaltstatus über dieses Objekt auf den Bus übertragen.

Der Objektwert kann auch invertiert übertragen werden. (Parametereinstellung).

Der Objektwert wird auch nach Busspannungswiederkehr nach Ablauf der parametrisierten Verzögerungszeit aktualisiert und aktiv auf den Bus übertragen.

Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm über das Objekt „Status Ausgang“ ausgesendet. Der Status wird gespeichert und nach Ablauf der 17 s Verzögerung ausgeführt.

Ggf. kann eine Visualisierungssoftware den Objektstatus auslesen (L-Flag setzen!).

3.2.5 Zeitfunktionen

Es sind verschiedene Zeitschaltfunktionen einstellbar:

Einschaltverzögerung

Mittels der Einschaltverzögerung wird der Ausgang, nach dem Empfangen des Ein-Telegramms, erst nach einer einstellbaren Verzögerungszeit eingeschaltet.

Ausschaltverzögerung

Mittels der Ausschaltverzögerung wird der Ausgang, nach dem Empfangen des Aus-Telegramms, erst nach einer einstellbaren Verzögerungszeit ausgeschaltet.

Zeitschalterfunktion (Treppenhausautomatik)

Hierbei kann eine Treppenhausautomatik realisiert werden. Die einstellbare Zeit (in diesem Fall ist dies der Parameter Ausschaltverzögerung) beginnt nach dem Einschalten des Ausgangs zu laufen. Die Funktion schaltet dann den Ausgang nach abgelaufener Zeit aus. Es kann eingestellt werden ob während dieser Zeit auf ein Aus-Telegramm reagiert werden soll.

Die Zeitschalterfunktion ist auch im Zusammenhang mit einer Einschaltverzögerung realisierbar.

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

**3.2.6 Verhalten bei
Busspannungsausfall**

Das Verhalten des Schaltausgangs bei Busspannungsausfall ist einstellbar. So kann der Kontakt entweder schließen oder alternativ öffnen. Der Parameter "Relaisbetrieb" (Schließer, Öffner) ist dabei nicht von Bedeutung. Die Einstellung "keine" bewirkt, dass das Relais bei einem Ausfall der Busspannung nicht angesteuert wird und somit den Schaltstatus beibehält.

Eine vor Busspannungsausfall aktivierte Sperrfunktion oder eine zuvor aktivierte Zwangsführung ist nach Busspannungswiederkehr stets deaktiviert.

**3.2.7 Verhalten bei
Busspannungswiederkehr**

Analog zu 3.2.6 ist auch die Vorzugslage des Schaltausgangs bei Busspannungswiederkehr parametrierbar. So kann der Kontakt geschlossen oder geöffnet werden. Der Parameter "Relaisbetrieb" (Schließer oder Öffner) ist dabei nicht von Bedeutung. Zusätzlich kann der Schaltzustand nachgeführt werden, der vor Busspannungsausfall aktiviert war (Einstellung: "Wert vor Busspannungsausfall"). Dabei werden keine evtl. vor Busspannungsausfall gestartete Zeit- oder auch aktivierte Verknüpfungsfunktionen berücksichtigt!

Das eingestellte Verhalten bei Busspannungswiederkehr wird erst nach Ablauf der parametrisierten "Verzögerung bei Busspannungswiederkehr" (siehe Parameterfenster „Allgemein“) ausgeführt!

Innerhalb dieser Verzögerungszeit zeigt der Ausgang keine Reaktion. Updates des Objekt "Schalten Ausgang" über den Bus während der Verzögerungszeit werden gespeichert und erst nach Ablauf der Verzögerung ausgeführt.

Der nach Busspannungswiederkehr eingestellte Schaltstatus wird im Objekt "Schalten Ausgang" und im Objekt „Status Ausgang" nachgeführt.

Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm über das Objekt „Status Ausgang" ausgesendet. Eine Ansteuerung des Schaltausgangs über das Objekt "Schalten Ausgang" ist jedoch möglich, sobald die eingestellte Verzögerungszeit ("Verzögerung bei Busspannungswiederkehr") abgelaufen ist.

3.3 Funktionen der Eingänge

3.3.1 Wirkungsweise der Eingänge

Der Aktor verfügt über zwei Nebenstelleneingänge, wovon die Eingänge in Abhängigkeit der Parametrierung direkt auf den Schaltausgang (Baustellenfunktion) oder alternativ beide Eingänge als unabhängige Binäreingänge auf den KNX wirken können.

**Wirkungsweise direkt auf Ausgänge
(A > Ausgang a / B > Ausgang b)**

Im Auslieferungszustand (unprogrammierter Aktor) wirkt der Eingang A direkt auf den Ausgang a, der Eingang B direkt auf den Ausgang b. Auf diese Weise kann der Aktor bereits 'auf der Baustelle' nur durch Anlegen der Busspannung und ohne die Verwendung weiterer Sensoren in Betrieb genommen und bedient werden.

Bei angelegter Busspannung steuern die Nebenstelleneingänge die Relais des Aktors wie folgt an:

Eingang	Kontakt	Reaktion
A	schließen	Ausgang a Umschalten
	öffnen	-
B	schließen	Ausgang b Umschalten
	öffnen	-

Die Eingänge wirken ausschließlich intern direkt auf die Schaltausgänge des Aktors. Der Eingang A bedient den Schaltausgang a. Der Eingang B wirkt auf den Schaltausgang b. Dabei wird die "Flankenbewertung der Eingänge" durch einen separaten Parameter definiert, so dass ein Taster oder ein Schalter angeschlossen werden kann.

Die Relaisausgänge arbeiten unter Berücksichtigung dieser Parameter gemäß der Parametrierung des Relaisbetriebs als Schließer (S) oder Öffner (Ö) wie folgt:

Flankenbewertung	Kontakt am Eingang	Betrieb	Relais-Schaltzustand
Taster steigend: UM fallend: ---	geschlossen (steigende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *
	geöffnet (fallende Flanke)	S / Ö	Keine Reaktion
Schalter steigend: EIN fallend: AUS	geschlossen (steigende Flanke)	S	Kontakt schließt
	geöffnet (fallende Flanke)	S	Kontakt öffnet
	geschlossen (steigende Flanke)	Ö	Kontakt öffnet
	geöffnet (fallende Flanke)	Ö	Kontakt schließt
Schalter steigend: UM fallend: UM	geschlossen (steigende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *
	geöffnet (fallende Flanke)	S / Ö	Kontakt schaltet UM *

*: Der Objektwert des Schalten-Objekts wird umgeschaltet. Ein Schließer wird bei "1" geschlossen und bei "0" geöffnet. Ein Öffner wird bei "0" geschlossen und bei "1" geöffnet.

Bei direkter Wirkung verfügen die Nebenstelleneingänge nicht über eigene Parameter, so dass die Parameterkarten für die Eingänge ausgeblendet sind.

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

Nach Busspannungswiederkehr reagiert der Aktor erst dann auf Zustandswechsel der Nebenstellensignale, wenn die parametrisierte Zeit für die "Verzögerung nach Busspannungswiederkehr" abgelaufen ist.

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen. Die Verzögerungszeit wird allgemein für alle Eingänge und auch für den Ausgang parametrisiert.

Es ist möglich, eine allgemeine Telegrammratenbegrenzung zu parametrieren. In diesem Fall wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s beispielsweise bei einer Ansteuerung über den Eingang A und einem freigegebenen Objekt „Status Ausgang“ kein Telegramm auf den Instabus ausgesendet.

Wirkungsweise separat auf den Bus

Die Eingänge des Schaltaktors wirken unabhängig von dem Schaltausgang und voneinander getrennt auf den KNX/EIB. In Abhängigkeit der Parametrierung können für jeden Eingang die Funktionen "Schalten", "Dimmen", "Jalousie" oder "8-Bit Wertgeber (Wert/Szene)" eingestellt werden (vgl. "Parameterbeschreibung"). Bei der Einstellung "keine Funktion" ist der entsprechende Eingang deaktiviert.

Bei der Einstellung "Schalten" kann ein Eingang-Objekt über Gruppenadressen mit dem Objekt des Schaltausgangs verbunden werden. Somit lässt sich der Aktor auch bei der Wirkung der Eingänge auf den Bus über die eigenen Eingänge ansteuern (z.B. bei der Gruppensteuerung mehrerer Schaltaktoren).

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.3.2 Schalten Ein / Aus / Um

Die Funktion „Schalten“ wird mit den Objekten „Schalten Eingang ...“ realisiert.

Für jeden Eingang (A und B) stehen jeweils zwei Objekte zur Verfügung.

Die Objekte können mit den Funktionen **Schalten EIN, Schalten AUS, Schalten UM** bei

steigende Flanke (Schaltzustandsänderung von 0 auf 1) oder

fallende Flanke (Schaltzustandsänderung von 1 auf 0) ausgelöst werden.

Eingang Objekte zyklisch Senden

In Abhängigkeit von dem Objektwert können die Eingang-Objekte zyklisch gesendet werden.

Es wird stets der in den Schaltobjekten intern bzw. extern nachgeführte Objektwert ausgesendet. Es wird also auch dann der Objektwert zyklisch übertragen, wenn einer steigenden oder fallenden Flanke "keine Reaktion" zugeordnet ist!

Das zyklische Senden erfolgt auch direkt nach Busspannungswiederkehr, wenn der parametrisierte Wert des Telegramms nach Busspannungswiederkehr der Objektwert-Parametrierung für zyklisches Senden entspricht. Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung wird frühestens nach 17 Sekunden zyklisch ausgesendet.

Während einer aktiven Sperrung wird über den gesperrten Eingang nicht zyklisch gesendet.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

3.3.5 Jalousiesteuerung

Die Funktion „Jalousie“ wird mit den Objekten „Lamelle, Eingang ...“ und den Objekten „Jalousie, Eingang ...“ (jeweils für Eingang A und B) realisiert.

Das Objekt „Lamelle, Eingang...“ dient zum versenden von den Befehlen „Lamelle Auf/Zu“ oder „Jalousie Fahren Stopp“

Das Objekt „Jalousie, Eingang...“ dient zum versenden von Fahrbefehlen „Jalousie Auf/Ab“.

Jalousiesteuerung mittels kurzem bzw. langem Tastendruck

Die Schaltobjekte können mittels kurzem bzw. langem Tastendruck ausgelöst werden.

langer Tastendruck → Jalousieobjekt (MOVE-Befehle)

Die Objekte können mit den Funktionen

Move-Befehl AUF

Move-Befehl AB

Move-Befehl UM belegt werden.

kurzer Tastendruck → Lamellenobjekt (STEP-Befehle)

Die Objekte können mit den Funktionen

STEP-Befehl AUF (nur in Kombination mit Move-Befehl AUF)

STEP-Befehl AB (nur in Kombination mit Move-Befehl AB)

STEP-Befehl UM (nur in Kombination mit Move-Befehl UM) belegt werden.

Die Zeit, ab der ein Tastendruck als langer Tastendruck interpretiert wird kann parametrierbar werden (Parameter: „Langer Tastendruck ab“).

Das Bedienkonzept der Tasten kann ausgewählt werden

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.3.6 Szenensteuerung

Die Funktion Szenensteuerung wird mit den Objekten „Szene Eingang...“ realisiert. Für jeden Eingang (A und B) ist jeweils ein Objekt vorhanden.

Mit dieser Funktion können vordefinierte Szenen abgerufen werden, oder Szenen selbst definiert und gespeichert werden.

Szene abrufen

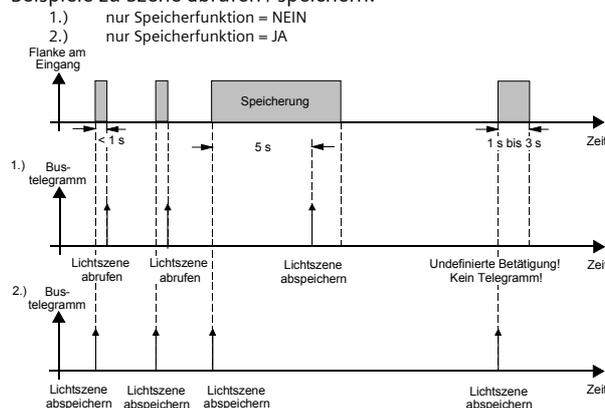
Bei einer Parametrierung als Szene abrufen ist es möglich, eine Lichtszene aufzurufen. Bei steigender, fallender bzw. steigender und fallender Flanke wird die parametrierte Lichtszenennummer sofort gesendet.

Szene abrufen / speichern

Bei einer Parametrierung als Szene abrufen / speichern ist es möglich, ein Speichertelegramm in Abhängigkeit der zu sendenden Lichtszene zu erzeugen. Hierbei wird bei einer langen Betätigung des Schließers (steigende Flanke) oder des Öffners (fallende Flanke) das entsprechende Speichertelegramm gesendet. In diesem Fall ist die Zeit für eine lange Betätigung parametrierbar (jedoch nicht unter 5 s). Bei einer kurzen Betätigung < 1 s wird die parametrierte Szenennummer (ohne Speichertelegramm) gesendet. Wird länger als 1 s jedoch kürzer als 5 s betätigt, wird kein Telegramm ausgelöst.

Zusätzlich hat man die Möglichkeit, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden. In diesem Fall muss der Parameter "nur Speicherfunktion = JA" eingestellt sein.

Beispiele zu Szene abrufen / speichern:



→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101**3.3.7 Sperrfunktion Eingänge**

Die Sperrfunktion für die Eingänge wird mit den Objekten „Sperrern Eingang...“ realisiert. Für jeden Eingang (A und B) steht jeweils ein Sperrobject zur Verfügung.

Zu jedem Eingang kann zu Beginn bzw. am Ende einer Sperrung eine bestimmte Reaktion ausgeführt werden. Dabei ist es möglich, auch auf "keine Reaktion" zu parametrieren. Nur in diesem Fall werden vor einer Aktivierung der Sperrfunktion ablaufende Dimm- bzw. Jalousiesteuerungsvorgänge oder Wertverstellungen bei aktiver Sperrung zu Ende ausgeführt. In allen anderen Fällen wird unmittelbar zu Beginn der Sperrung der parametrierte Befehl ausgesendet. Weiterhin werden während einer aktiven Sperrung Flanken bzw. Signale an den entsprechenden Eingängen nicht ausgewertet!

Updates auf Sperrobjecte (Sperrung oder Freigabe) bewirken jedes Mal das Aussenden des entsprechenden parametrisierten „Verhalten zu Beginn bzw. am Ende der Sperrung“.

Während einer aktiven Sperrung wird über den gesperrten Eingang nicht zyklisch gesendet.

Wurde vor einer Aktivierung der Sperrfunktion zyklisch gesendet, so wird am Ende der Sperrung bei der Parametrierung "keine Reaktion" nicht mehr zyklisch gesendet! In diesem Fall wird erst nach einem Update auf das Schalten-Objekt der Objektwert erneut zyklisch gesendet. In allen anderen Fällen wird der Objektwert nach Sperrende wieder zyklisch gesendet.

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

3.3.8 Verhalten bei Busspannungswiederkehr.

Es kann zu jedem Eingang separat festgelegt werden, ob eine Reaktion bzw. welche Reaktion bei Busspannungswiederkehr erfolgen soll. So kann in Abhängigkeit des Eingangssignals oder zwangsgesteuert ein definiertes Telegramm auf den Bus ausgesendet werden.

Die parametrisierte "Verzögerung nach Busspannungswiederkehr" muss erst abgelaufen sein, bis dass die eingestellte Reaktion ausgeführt wird!

Innerhalb der Verzögerung werden an den Eingängen anliegende Flanken bzw. Signale nicht ausgewertet und verworfen. Die Verzögerungszeit wird allgemein für alle Eingänge und auch für den Ausgang parametrisiert.

Es ist möglich, eine allgemeine Telegrammratenbegrenzung zu parametrieren. In diesem Fall wird nach Busspannungswiederkehr innerhalb der ersten 17 s kein Telegramm ausgesendet. Es ist zu beachten, dass die parametrisierte "Verzögerung bei Busspannungswiederkehr" auch während dieser Zeit aktiv ist und das parametrisierte Verhalten bei Busspannungswiederkehr nicht ausgeführt wird, wenn die Verzögerungszeit innerhalb der ersten 17 Sekunden abläuft!

→ Kommunikationsobjekte: siehe Kap. 4

→ Parametereinstellungen: siehe Kap. 5

4. Kommunikationsobjekte**4.1 Übersicht Kommunikationsobjekte**

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 26

Maximale Anzahl der Zuordnungen: 27

Objekte für Ausgänge:

Obj	Objektname	Funktion	Typ
0	Schalten, Ausgang a	Ein / Aus	1 Bit
1	Schalten, Ausgang b	Ein / Aus	1 Bit
8	Verknüpfung, Ausgang a	Verknüpfung	1 Bit
8	Sperrern, Ausgang a	Freigabe / Verriegelung	1 Bit
8	Zwangsführung, Ausgang a	Aktiv / Inaktiv	2 Bit
9	Verknüpfung, Ausgang b	Verknüpfung	1 Bit
9	Sperrern, Ausgang b	Freigabe / Verriegelung	1 Bit
9	Zwangsführung, Ausgang b	Aktiv / Inaktiv	2 Bit
16	Status, Ausgang a	Ein / Aus	1 Bit
17	Status, Ausgang b	Ein / Aus	1 Bit

Objekte für Eingänge:

Obj	Objektname	Funktion	Typ
1	Schalten, Eingang A Objekt A.1	Ein / Aus / Um	1 Bit
1	Dimmen E/A, Eingang A	Ein / Aus	1 Bit
1	Lamelle, Eingang A	Auf / Zu	1 Bit
1	Wert, Eingang A	8-Bit Wert setzen	1 Byte
1	Szene, Eingang A	8-Bit Szene abrufen	1 Byte
1	Szene, Eingang A	8-Bit Szene abrufen / speichern	1 Byte
2	Schalten, Eingang B, Objekt B.1	Ein / Aus / Um	1 Bit
2	Dimmen E/A, Eingang B	Ein / Aus	1 Bit
2	Lamelle, Eingang B	Auf / Zu	1 Bit
2	Wert, Eingang B	8-Bit Wert setzen	1 Byte
2	Szene, Eingang B	8-Bit Szene abrufen	1 Byte
2	Szene, Eingang B	8-Bit Szene abrufen / speichern	1 Byte
9	Schalten, Eingang A, Objekt A.2	Ein / Aus / Um	1 Bit
9	Dimmen, Eingang A	heller / dunkler	4 Bit
9	Jalousie, Eingang A	Auf / Ab	1 Bit
10	Schalten, Eingang B, Objekt B.2	Ein / Aus / Um	1 Bit
10	Dimmen, Eingang B	heller / dunkler	4 Bit
10	Jalousie, Eingang B	Auf / Ab	1 Bit
17	Sperrern, Eingang A	Freigabe / Verriegelung	1 Bit
18	Sperrern, Eingang B	Freigabe / Verriegelung	1 Bit

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

4.2. Ausgänge, Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten, Ausgang a	Ein / Aus	1 Bit	KS
1	Schalten, Ausgang b	Ein / Aus	1 Bit	KS
Über die mit diesen Objekten verknüpften Gruppenadressen werden Schalttelegramme empfangen. [0]: Aus [1]: Ein Diese Objekte sind immer aktiv.				
8	Verknüpfung, Ausgang a	Verknüpfung	1 Bit	KS
9	Verknüpfung, Ausgang b	Verknüpfung	1 Bit	KS
Über die mit diesen Objekten verknüpften Gruppenadressen werden Schalttelegramme empfangen und entsprechend der Parametrierung logisch verknüpft. [0]: Verknüpfung inaktiv [1]: Verknüpfung aktiv Diese Objekte sind nur aktiv wenn: -Parameter <i>Zusatzfunktion</i> = <i>Verknüpfungsobjekt</i> .				
8	Sperren, Ausgang a	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	KS
9	Sperren, Ausgang b	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	KS
Über die mit diesen Objekten verknüpften Gruppenadressen werden die Sperretelegramme empfangen. Die Zuordnung von logisch 0 und logisch 1 ist parametrierbar. Diese Objekte sind nur aktiv wenn: -Parameter <i>Zusatzfunktion</i> = <i>Sperrojekt</i> .				
8	Zwangsführung, Ausgang a	Aktiv / Inaktiv	2 Bit	KS
9	Zwangsführung, Ausgang b	Aktiv / Inaktiv	2 Bit	KS
Über die mit diesen Objekten verknüpften Gruppenadressen werden die Zwangsführungstelegramme empfangen.				
Dieses Objekt ist nur aktiv wenn: -Parameter <i>Zusatzfunktion</i> = <i>Zwangsstellungsobjekt</i> .				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
16	Status, Ausgang a	Ein / Aus	1 Bit	KÜ
17	Status, Ausgang b	Ein / Aus	1 Bit	KÜ
Über die mit diesen Objekten verknüpften Gruppenadressen werden die Statustelegamme empfangen. Dieses Objekt ist nur aktiv wenn: -Parameter <i>Status</i> = invertieren oder <i>Status</i> = nicht invertieren				

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

4.3. Eingänge, Objekte für Schalten

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Schalten, Eingang A, Objekt A.1	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
2	Schalten, Eingang B, Objekt B.1	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
9	Schalten, Eingang A, Objekt A.2	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
10	Schalten, Eingang B, Objekt B.2	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme gesendet (1 = Ein ; 0 = Aus).
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Schalten
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Schalten)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

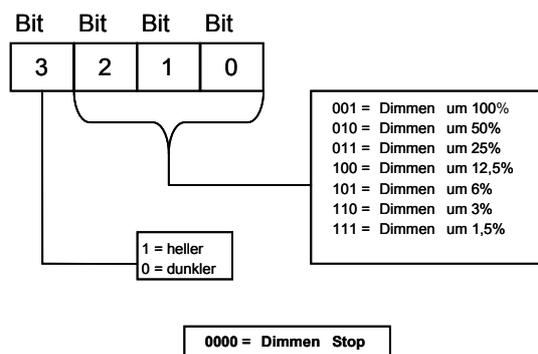
4.4 Eingänge, Objekte für Dimmen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Dimmen E/A, Eingang A	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ
2	Dimmen E/A, Eingang B	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Schalttelegramme gesendet (1 = EIN; 0 = Aus).
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Dimmen
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Dimmen)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
9	Dimmen, Eingang A	heller / dunkler	4 Bit	KÜ
10	Dimmen, Eingang B	heller / dunkler	4 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Dimmtelegramme gesendet. Das Telegramm enthält die Information heller/dunkler (Bit3), und die Information über die Dimmschrittweite (Bit 0,1,2).



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Dimmen
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Dimmen)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

4.5. Eingänge, Objekte für Jalousie

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Lamelle, Eingang A	Auf / Zu	1 Bit	KÜ
2	Lamelle, Eingang B	Auf / Zu	1 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden folgende Befehle gesendet.
 0 = Lamelle Auf (1 Lamellenverstellungsschritt)
 oder Jalousie Fahren Stopp (bei fahrender Jalousie)
 1 = Lamelle Zu (1 Lamellenverstellungsschritt)
 oder Jalousie Fahren Stopp (bei fahrender Jalousie)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Jalousie
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Jalousie)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
9	Jalousie, Eingang A	Auf / Ab	1 Bit	KÜ
10	Jalousie, Eingang B	Auf / Ab	1 Bit	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Jalousiefahrbeefehle gesendet. (0 = Auf, 1 = Ab)
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = Jalousie
 (bzw. *Funktion Eingang B* = Jalousie)
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

4.6. Eingänge, Objekte für 8-Bit-Wert setzen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Wert, Eingang A	8-Bit-Wert setzen	1 Byte	KÜ
2	Wert, Eingang B	8-Bit-Wert setzen	1 Byte	KÜ

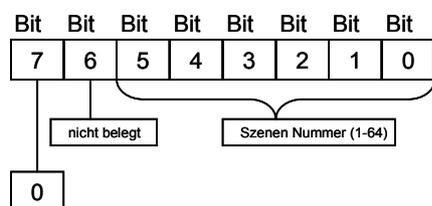
Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Wertetelegramme (0...255) gesendet.
 Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:
 -Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
 -Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber
 (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
 -Parameter *Funktion als* = Wert setzen
 Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

4.7 Eingänge, Objekte für Szene abrufen

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Szene, Eingang A	8-Bit-Szene abrufen	1 Byte	KÜ
2	Szene, Eingang B	8-Bit-Szene abrufen	1 Byte	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Telegramme zum Abrufen von Szenen (1...64) gesendet.



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:

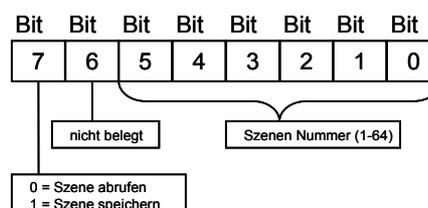
- Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
- Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
- Parameter *Funktion als* = Szene abrufen

Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

4.8 Eingänge, Objekte für Szene abrufen / speichern

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Szene Eingang A	8-Bit-Szene abrufen / speichern	1 Byte	KÜ
2	Szene Eingang B	8-Bit-Szene abrufen / speichern	1 Byte	KÜ

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Telegramme zum Abrufen und Speichern von Szenen (1...64) gesendet.



Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:

- Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
- Parameter *Funktion Eingang A* = 8-Bit Wertgeber (bzw. *Funktion Eingang B* = 8-Bit Wertgeber)
- Parameter *Funktion als* = Szene abrufen / speichern

Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben.

4.9 Eingänge, Objekte für Eingang Sperren

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17	Sperren Eingang A	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	KS
18	Sperren Eingang B	Freigabe / Verriegelung	1 Bit	KS

Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Sperrbefehle gesendet. Die Zuordnung von logisch 0 und logisch 1 ist parametrierbar.

Dieses Objekt ist nur aktiv wenn:

- Parameter *Wirkungsweise der Eingänge* = separat auf Bus
- Parameter *Sperrfunktion* = aktiv

Die Parameter für dieses Objekt sind unter Kapitel 5 beschrieben..

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

5. Parameter

5.1. Einleitung Parameterfenster

Mit Hilfe der Parameterfenster wird das gewünschte Verhalten der Eingänge und das Verhalten des Ausgangs festgelegt.

5.2 Parameterfenster „Allgemein“

Parameter	Einstellungen
Wirkungsweise der Eingänge	direkt auf Ausgänge (A > a / B > b) separat auf Bus
Legt fest, ob die Eingänge des Aktors direkt auf den Schalt- ausgang (Vorort-Bedienung) oder alternativ beide Eingänge voneinander getrennt als Binäreingänge auf den KNX/EIB wirken.	
Nur bei "Wirkungsweise der Eingänge = separat auf Bus" sind die Parameterkarten zu den Eingängen sichtbar! Die Einstellung "Wirkungsweise der Eingänge = direkt auf Ausgänge (A > a / B > b)" entspricht der Werksauslieferung.	

Gilt nur für:
Wirkungsweise der Eingänge = direkt auf Ausgänge (A → a / B → b)

Parameter	Einstellungen
Flankenauswertung der Eingänge	Taster (steigend = UM; fallend = ---) Schalter (steigend = EIN; fallend = AUS) Schalter (steigend = UM; fallend = UM)
Legt die Flankenauswertung der Nebenstelleneingänge bei interner Wirkung fest. <u>Taster:</u> Es ist ein Taster angeschlossen. Der Objektwert des "Schalten"-Objekts wird bei einer steigenden Flanke umgeschaltet. Ein Schließer wird bei "1" geschlossen und bei "0" geöffnet. Ein Öffner wird bei "0" geschlossen und bei "1" geöffnet. <u>Schalter Ein/Aus:</u> Es ist ein Schalter angeschlossen. Bei einer steigenden Flanke "1" wird ein Schließer geschlossen und ein Öffner geöffnet. Bei einer fallenden Flanke "0" wird ein Schließer geöffnet und ein Öffner geschlossen. <u>Schalter Um:</u> Es ist ein Schalter angeschlossen. Der Objektwert des "Schalten"-Objekts wird bei einer steigenden und fallenden Flanke umgeschaltet. Ein Schließer wird bei "1" geschlossen und bei "0" geöffnet. Ein Öffner wird bei "0" geschlossen und bei "1" geöffnet.	

Parameter	Einstellungen
Verzögerung bei Busspannungswiederkehr Basis	130ms / 260ms / 520ms / 1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 35min / 1,2 h
Dieser Wert legt die Zeitbasis (<i>Basis</i>) der Verzögerungszeit fest. <u>Verzögerungszeit = Basis x Faktor</u> (Voreinstellung: 1s x 17 = 17s)	
Nach Busspannungswiederkehr kann das Applikationsprogramm des Schaltaktors für eine definierte Zeit gesperrt werden, bis die entsprechenden Reaktionen ausgeführt werden. Während dieser Zeit werden an den Eingängen anliegende Signale nicht ausgewertet und die Schaltausgänge nicht angesteuert! Auch eine Rückmeldung erfolgt frühestens nach Ablauf der Verzögerungszeit.	
Verzögerung bei Busspannungswiederkehr Faktor (3 ... 127)	3 ... 17 ... 127
Dieser Wert legt den Zeitfaktor (<i>Faktor</i>) der Verzögerungszeit fest. <u>Verzögerungszeit = Basis x Faktor</u> (Voreinstellung: 1s x 17 = 17s)	
Entprellzeit für Binäreingänge Faktor (10 ... 255) x 0,5ms	10 ... 60 ... 255
Dieser Wert legt den Zeitfaktor (<i>Faktor</i>) für die Zeit der Software-Entprellung fest. Dies gilt gemeinsam für alle Binäreingänge. Anhand der hier eingestellten Zeit wird eine Signalfanke am Eingang verzögert ausgewertet. <u>Entprellzeit = 0,5ms x Faktor</u> (Voreinstellung: 0,5ms x 60 = 30 ms)	
Telegrammratenbegrenzung	freigegeben gesperrt
Die Telegrammratenbegrenzung kann gesperrt oder freigegeben werden. Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung werden grundsätzlich in den ersten 17 s nach Busspannungswiederkehr keine Telegramme ausgesendet!	
Telegramme pro 17 s	30, 60, 100, 127
Bei freigegebener Telegrammratenbegrenzung kann hier die maximale Anzahl von Telegrammen in 17 s eingestellt werden.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

5.3 Parameterfenster „Ausgang a, Allgemein

Parameter	Einstellungen
Relaisbetrieb	Schließer Öffner
Legt den Betrieb des Relais fest. <u>Schließer</u> : Der Ausgang arbeitet als Schließer (EIN→Kontakt geschlossen / AUS→Kontakt geöffnet) <u>Öffner</u> : Der Ausgang arbeitet als Öffner (EIN→Kontakt geöffnet / AUS→Kontakt geschlossen)	
Verhalten bei Busspannungsausfall	keine Kontakt schließen Kontakt öffnen
Bestimmt das Verhalten des Ausgangs bei Busspannungsausfall.	
Verhalten nach Busspannungswiederkehr	Wert vor Busspannungsausfall Kontakt schließen Kontakt öffnen
Bestimmt das Verhalten des Ausgangs nach Busspannungswiederkehr.	
Zeitfunktion	keine Einschaltverzögerung Ausschaltverzögerung Ein- und Ausschaltverzögerung Zeitschaltfunktion ohne Einschaltverzögerung Zeitschaltfunktion mit Einschaltverzögerung
Legt die gewünschte Zeitfunktion fest.	
Status	kein nicht invertieren invertieren
Legt fest, ob und wie eine Rückmeldung über die Rückmeldeobjekte erfolgt.	
Zusatzfunktion	keine Verknüpfungsobjekt Sperrojekt Zwangsstellungsobjekt
Legt die gewünschte Zusatzfunktion fest.	

<i>Gilt nur wenn eine Zeitfunktion parametrier ist</i>	
Parameter	Einstellungen
Einschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 10 ... 127
Legt den Zeitfaktor (<i>Faktor Ein</i>) fest, der für die Einschaltverzögerung gilt. $\text{Einschaltverzögerung} = \text{Basis Ein} \times \text{Faktor Ein}$ (Voreinstellung: $10 \times 130\text{ms} = 1,3\text{s}$)	
Einschaltverzögerung Basis	130ms / 260ms / 520 ms 1,0s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 36min / 1,2h
Legt die Zeitbasis (<i>Basis Ein</i>) fest, die für die Einschaltverzögerung gilt. $\text{Einschaltverzögerung} = \text{Basis Ein} \times \text{Faktor Ein}$ (Voreinstellung: $10 \times 130\text{ms} = 1,3\text{s}$)	
Ausschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 10 ... 127
Legt den Zeitfaktor (<i>Faktor Aus</i>) fest, der für die Ausschaltverzögerung gilt. $\text{Ausschaltverzögerung} = \text{Basis Aus} \times \text{Faktor Aus}$ (Voreinstellung: $10 \times 130\text{ms} = 1,3\text{s}$)	
Ausschaltverzögerung Basis	130ms / 260ms / 520 ms 1,0s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 36min / 1,2h
Legt die Zeitbasis (<i>Basis Aus</i>) fest, die für die Ausschaltverzögerung gilt. $\text{Ausschaltverzögerung} = \text{Basis Aus} \times \text{Faktor Aus}$ (Voreinstellung: $10 \times 130\text{ms} = 1,3\text{s}$)	
Ein- und Ausschaltverzögerung Basis	130ms / 260ms / 520 ms 1,0s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9min / 18min / 36min / 1,2h
Legt die Zeitbasis (<i>Basis Ein/Aus</i>) fest, die für die Ein- und Ausschaltverzögerung gilt. $\text{Einschaltverzögerung} = \text{Basis Ein/Aus} \times \text{Faktor Ein}$ $\text{Ausschaltverzögerung} = \text{Basis Ein/Aus} \times \text{Faktor Aus}$ (Voreinstellung für beide: $10 \times 130\text{ms} = 1,3\text{s}$)	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

Gilt nur für: Zeitfunktion = Zeitschaltfunktion ...	
Parameter	Einstellungen
Reaktion auf AUS-Telegramm	ausschalten AUS-Telegramm ignorieren
Legt die Reaktion des Schaltaktors beim Empfang eines AUS-Telegramms fest bei eingestellter Zeitschaltfunktion.	

5.4. Parameterfenster „Ausgang a, Verknüpfung“

Gilt nur für: Zusatzfunktion = Verknüpfungsobjekt	
Parameter	Einstellungen
Verknüpfung	keine ODER UND UND mit Rückführung
Legt die logische Verknüpfung fest.	

5.5. Parameterfenster „Ausgang a, Sperren“

Gilt nur für: Zusatzfunktion = Sperrobject	
Parameter	Einstellungen
Polarität des Sperrobjects	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Legt fest, ob eine Sperrung beim Empfang eines EIN- oder AUS-Telegramms erfolgt	
Funktion zu Beginn der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten
Legt die Reaktion des Schaltausgangs zu Beginn einer Sperrung über das Sperrobject fest. <i>keine Änderung:</i> Der Schaltstatus wird beibehalten <i>ausschalten:</i> Der Ausgang wird ausgeschaltet <i>einschalten:</i> Der Ausgang wird eingeschaltet	
Funktion am Ende der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten
Legt die Reaktion des Schaltausgangs am Ende einer Sperrung über das Sperrobject fest. <i>keine Änderung:</i> Der vor der Sperrfunktion aktive Zustand, bzw. der durch die Sperrfunktion eingestellte Schaltstatus wird beibehalten. <i>ausschalten:</i> Der Ausgang wird ausgeschaltet <i>einschalten:</i> Der Ausgang wird eingeschaltet	

Ausgang b siehe Ausgang a!

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

5.6. Parameterfenster „Eingang“

*Gilt nur für:
Wirkungsweise der Eingänge = separat auf Bus*

Parameter	Einstellungen
Funktion Eingang A	keine Funktion Schalten Dimmen Jalousie 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)
Legt die Funktion des Eingang A fest.	

*Gilt nur für:
Funktion Eingang A = keine Funktion*
→ Keine weiteren Parameter!

5.6.1 Eingang Schalten

*Gilt nur für:
Funktion Eingang A = Schalten*

Parameter	Einstellungen
Befehl bei steigender Flanke Eingang A, Objekt A.1	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Objekt A.1 ausgesendet wird. <i>UM</i> : Der Objektwert wird umgeschaltet.	
Befehl bei fallender Flanke Eingang A, Objekt A.1	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Objekt A.1 ausgesendet wird. <i>UM</i> : Der Objektwert wird umgeschaltet.	
Befehl bei steigender Flanke Eingang A, Objekt A.2	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer steigenden Flanke über das Objekt A.2 ausgesendet wird. <i>UM</i> : Der Objektwert wird umgeschaltet.	
Befehl bei fallender Flanke Eingang A, Objekt A.2	keine Reaktion EIN AUS UM
Legt den Befehl fest, der bei einer fallenden Flanke über das Objekt A.2 ausgesendet wird. <i>UM</i> : Der Objektwert wird umgeschaltet.	

*Gilt nur für:
Funktion Eingang A = Schalten*

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion aktuellen Eingangszustand senden EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Die parametrisierte Verzögerungszeit nach Busspannungswiederkehr muss erst abgelaufen sein, bis dass die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <u>keine Reaktion</u> : Es erfolgt keine Reaktion. <u>aktuellen Eingangszustand senden</u> : Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. <u>EIN-Telegramm senden</u> : Es wird ein EIN gesendet. <u>AUS-Telegramm senden</u> : Es wird ein AUS gesendet.	
Zyklisch Senden	kein zyklisches Senden Wiederholen bei EIN Wiederholen bei AUS Wiederholen bei EIN und AUS
Über die Schaltobjekte kann in Abhängigkeit des Objektwerts zyklisch gesendet werden. <u>kein zyklisches Senden</u> : Es wird nicht zyklisch gesendet. <u>Wiederholen bei EIN</u> : Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "EIN" ist. <u>Wiederholen bei AUS</u> : Es wird zyklisch gesendet, wenn der Objektwert "AUS" ist. <u>Wiederholen bei EIN und AUS</u> : Es wird unabhängig vom Objektwert immer zyklisch gesendet.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

<i>Gilt nur für:</i> <i>Zyklisch Senden = Wiederholen bei ...</i>	
Parameter	Einstellungen
Zeitbasis für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.1	1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9 min / 18min / 35min / 1,2h
Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Objekt A.1 fest. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$	
Zeitbasis für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.2	1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s / 1,1min / 2,2min / 4,5min / 9 min / 18min / 35min / 1,2h kein zykl. Senden über Eingang A, Objekt A.2
Legt die Zeitbasis für das zyklische Senden über das Objekt A.2 fest. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ <u>kein zykl. Senden über Eingang A, Objekt A.2:</u> Das zyklische Senden über Objekt A.2 kann mit dieser Einstellung gesperrt werden.	
Zeitfaktor für zyklisches Senden Eingang A, Objekt A.1 und A.2 (3 ... 127)	3 ... 60 ... 127
Legt den Zeitfaktor für das zyklische Senden über beide Schaltobjekte fest. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 1s x 60 = 60s)	

5.6.2 Eingang Dimmen

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = Dimmen</i>	
Parameter	Einstellungen
Bedienung	1 Taster; heller / dunkler (UM) 2 Taster; heller (EIN) 2 Taster; dunkler (AUS) 2 Taster; heller (UM) 2 Taster; dunkler (UM)
Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest. <u>1 Taster; heller / dunkler (UM):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet. Bei langer Betätigung wird ein Dimmtelegramm (heller / dunkler) ausgelöst. Die Dimmrichtung wird ausschließlich intern gespeichert und bei aufeinanderfolgenden Dimmvorgängen umgeschaltet. <u>2 Taster; heller (EIN):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein EIN-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst. <u>2 Taster; dunkler (AUS):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird ein AUS-Telegramm, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst. <u>2 Taster; heller (UM):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst. <u>2 Taster; dunkler (UM):</u> Bei kurzer Betätigung eines Tasters am Eingang wird der Objektwert des Schalten-Objekts umgeschaltet und ein entsprechendes Telegramm gesendet, bei langer Betätigung ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = Dimmen</i>	
Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck ab	130ms
Basis	260ms 520ms 1s
Zeit, ab der die Dimmfunktion ("langer Tastendruck") ausgeführt wird. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$	
langer Tastendruck ab Faktor (4 ... 127)	4 ... 127
Zeit, ab der die Dimmfunktion ("langer Tastendruck") ausgeführt wird. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 130ms x 4 = 520ms)	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion EIN-Telegramm senden AUS-Telegramm senden
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>EIN-Telegramm senden:</i> Es wird ein EIN gesendet. <i>AUS-Telegramm senden:</i> Es wird ein AUS gesendet.	
Stoptelegramm senden	Ja Nein
Beim Loslassen eines Tasters am Eingang (fallende Flanke) wird ein bzw. kein Stoptelegramm gesendet.	
Telegrammwiederholung	Ja Nein
Zyklische Dimmtelegrammwiederholung während eines langen Tastendrucks.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Bedienung = 1 Taster; heller / dunkler (UM)</i> <i>= 2 Taster; heller (EIN)</i> <i>= 2 Taster; heller (UM)</i>	
Parameter	Einstellungen
heller dimmen um	100%; 50%; 25%; 12,5%; 6%; 3%; 1,5%
Mit einem Dimmtelegramm kann max. um X% heller gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Bedienung = 1 Taster; heller / dunkler (UM)</i> <i>= 2 Taster; dunkler (AUS)</i> <i>= 2 Taster; dunkler (UM)</i>	
Parameter	Einstellungen
Dunkler dimmen um	100%; 50%; 25%; 12,5%; 6%; 3%; 1,5%
Mit einem Dimmtelegramm kann max. um X% dunkler gedimmt werden. Dieser Parameter legt die maximale Dimmschrittweite eines Dimmtelegramms fest.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Telegrammwiederholung = Ja</i>	
Parameter	Einstellungen
Zeit zwischen zwei Telegrammen	130ms 260ms 520ms 1s
Basis	
Zeitbasis zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$	
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3 ... 127)	3 ... 10 ... 127
Zeitfaktor zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm gesendet. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 130ms x 10 = 1,3s)	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

5.6.3 Eingang Jalousie

<p><i>Gilt nur für:</i> Funktion Eingang A = Jalousie</p>	
Parameter	Einstellungen
Befehl bei steigender Flanke	keine Funktion AUF AB UM
Legt die Reaktion auf eine steigende Flanke am Eingang fest. <u>keine Funktion:</u> Der Eingang ist deaktiviert. <u>AUF:</u> Telegrammauslösung bei, - kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (AUF), - langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (hoch) <u>AB:</u> Telegrammauslösung bei, - kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (AB), - langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (runter) <u>UM:</u> Telegrammauslösung bei, - kurzer Tastendruck: STEP-Telegramm (UM) Mehrere STEP-Telegramme hintereinander sind in der Richtung gleichgeschaltet. - langer Tastendruck: MOVE-Telegramm (UM)	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion AUF AB
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. <u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion. <u>AUF:</u> Es wird ein MOVE (AUF) gesendet. <u>AB:</u> Es wird ein MOVE (AB) gesendet. Hinweis: Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.	

Parameter	Einstellungen
Bedienkonzept	Kurz – Lang – Kurz Lang – Kurz
Legt die Telegrammfolge nach einer Betätigung (steigende Flanke) fest. <u>Kurz – Lang – Kurz:</u>	
Mit einer steigenden Flanke wird ein STEP gesendet und die Zeit T1 (Zeit zwischen kurzem und langem Tastendruck) gestartet. Dieser STEP dient zum Stoppen einer laufenden Dauerfahrt. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang kein weiteres Telegramm. Ist während T 1 keine fallende Flanke erkannt worden, sendet nach Ablauf von T1 der Binäreingang automatisch ein MOVE und startet die Zeit T2 (Lamellenverstellzeit). Wenn dann innerhalb von T 2 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T2 sollte der Zeit einer 180° Lamellendrehung entsprechen.	
<u>Lang – Kurz:</u>	
Mit einer steigenden Flanke am Eingang wird ein MOVE gesendet und die Zeit T1 (Lamellenverstellzeit) gestartet. Wenn innerhalb von T 1 eine fallende Flanke erkannt wird, sendet der Binäreingang ein STEP. Diese Funktion wird zur Lamellenverstellung benutzt. T1 sollte der Zeit einer 180° Lamellendrehung entsprechen.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

Parameter	Einstellungen
Lamellenverstellzeit Basis	130ms / 260ms / 520ms 1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s / 17s / 34s
Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann. Zeit = Basis x Faktor	
Lamellenverstellzeit Faktor (3 ... 127)	3 ... 20 ... 127
Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lamellenverstellung durch Loslassen des Tasters am Eingang beendet werden kann. Zeit = Basis x Faktor (Voreinstellung: 130ms x 20 = 2,6s)	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Bedienkonzept = Kurz – Lang - Kurz</i>	
Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck ab Basis	130ms / 260ms / 520ms 1s / 2,1s / 4,2s / 8,4s 17s / 34s
Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor	
langer Tastendruck ab Faktor (4 ... 127)	4 ... 127
Zeit, ab der die Funktion einer langen Betätigung ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor (Voreinstellung: 130ms x 4 = 520ms)	

5.6.4 Eingang 8-Bit-Wertgeber (Wert / Szene)

Gilt nur für:
Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)

Parameter	Einstellungen
Funktion als	Wert setzen Szene abrufen Szene abrufen / speichern
Legt die auszuführende Funktion fest.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

5.6.4.1 Eingang Wert setzen

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion als = Wert setzen</i>	
Parameter	Einstellungen
Wert senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner) steigender und fallender Flanke (Schalter)
Legt die Flanke fest, bei welcher der parametrisierte Wert gesendet wird.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
<p>Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll.</p> <p>Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p><u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)</i>	
Parameter	Einstellungen
Wert bei steigender Flanke (0 ... 255)	0 ... 100 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	
Verstellung über lange Betätigung	Ja Nein
Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrisierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)</i>	
Parameter	Einstellungen
Wert bei fallender Flanke (0 ... 255)	0 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	
Verstellung über lange Betätigung	Ja Nein
Bei einer langen Betätigung (< 5 s) kann der aktuelle Wert zyklisch um die parametrisierte Schrittweite (siehe unten) erniedrigt bzw. erhöht und gesendet werden. Nach dieser Wertverstellung bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Dieser Parameter legt fest, ob eine Wertverstellung möglich ist.	

<i>Gilt nur für:</i> <i>Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</i>	
Parameter	Einstellungen
Wert bei steigender Flanke (0 ... 255)	0 ... 100 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	
Wert bei fallender Flanke (0 ... 255)	0 ... 255
Legt den Wert fest, der bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

<i>Gilt nur für: Verstellung über lange Betätigung = Ja</i>	
Parameter	Einstellungen
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	130ms
	260ms
	520ms
	1s
Zeitbasis zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung.	
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor (3 ... 127)	3 ... 127
Zeitfaktor zur Zeit zwischen zwei zyklischen Telegrammen bei Wertverstellung. $\text{Zeit} = \text{Basis} \times \text{Faktor}$ (Voreinstellung: 520ms x 3 = 1,56s)	
Schrittweite (1 ... 10)	1 ... 10
Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langer Betätigung verringert bzw. erhöht wird.	

5.6.4.2 Szene abrufen

<i>Gilt nur für: Funktion als = Szene abrufen</i>	
Parameter	Einstellungen
Szenennummer senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer)
	fallender Flanke (Taster als Öffner)
	steigender und fallender Flanke (Schalter)
Legt die Flanke fest, bei der eine parametrisierte Szene gesendet wird.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke:</i> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Reaktion wie fallende Flanke:</i> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>aktuellen Eingangszustand senden:</i> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

*Gilt nur für:
Szenennummer senden bei = steigender Flanke
(Taster als Schließer)*

Parameter	Einstellungen
Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	

*Gilt nur für:
Szenennummer senden bei = fallender Flanke
(Taster als Öffner)*

Parameter	Einstellungen
Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

*Gilt nur für:
Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)*

Parameter	Einstellungen
Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	
Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

5.6.4.3 Szene abrufen/speichern

*Gilt nur für:
Funktion als = Szene abrufen/speichern*

Parameter	Einstellungen
Szenennummer senden bei	steigender Flanke (Taster als Schließer) fallender Flanke (Taster als Öffner)
Legt die Flanke fest, bei welcher der parametrisierte Wert gesendet wird.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke
Es kann festgelegt werden, welche Reaktion nach Busspannungswiederkehr erfolgen soll. Ist eine Verzögerung nach Busspannungswiederkehr parametrisiert, muss diese Zeit erst abgelaufen sein, bis das die hier eingestellte Reaktion ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke:</i> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) <i>Reaktion wie fallende Flanke:</i> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	
nur Speicherfunktion	Ja Nein
Es ist möglich, ausschließlich ein Speichertelegramm ohne vorherigen Lichtszenenabruf zu senden. <i>nur Speicherfunktion = Nein:</i> Wird eine steigende oder eine fallende Flanke am Eingang erkannt (abhängig von der Parametrisierung), startet der Timer. Wird nun innerhalb der ersten Sekunde wieder losgelassen, erfolgt unmittelbar der entsprechende Lichtszenenabruf. Ist die Betätigung länger, wird nach 5 s das Speichertelegramm ausgesendet. <i>nur Speicherfunktion = Ja:</i> Unmittelbar nach Erkennung der entsprechenden Flanke wird das Speichertelegramm ausgesendet.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

*Gilt nur für:
Nur Speicherfunktion = NEIN*

Parameter	Einstellungen
langer Tastendruck zum Speichern ab Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s
Zeitbasis zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm zu senden. Zeit = Basis x Faktor	
langer Tastendruck zum Speichern ab Faktor (x ... 127)	24 ... 38 ... 127 13 ... 19 ... 127 9 ... 10 ... 127 4 ... 5 ... 127
<i>Hinweis: Der Faktorbereich ist von der eingestellten Basis abhängig. Auf diese Weise können ausschließlich Zeiten > 3 s parametrisiert werden.</i>	
Zeitfaktor zur Zeit für eine lange Betätigung, um ein Speichertelegramm zu senden. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 520 ms x 10 = 5,2 s	

*Gilt nur für:
Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)*

Parameter	Einstellungen
Szene bei steigender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer steigenden Flanke gesendet wird.	

*Gilt nur für:
Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)*

Parameter	Einstellungen
Szene bei fallender Flanke (1 ... 64)	1 ... 64
Legt die Szene fest, die bei einer fallenden Flanke gesendet wird.	

5.7 Parameterfenster „Eingang, Sperren“

Parameter	Einstellungen
Sperrfunktion	aktiv inaktiv
Über diesen Parameter wird die Sperrfunktion aktiviert.	

*Folgendes gilt nur für:
Sperrfunktion = aktiv*

5.7.1 Sperren Schalten

*Gilt nur für:
Funktion Eingang A = Schalten*

Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung Objekt A.1 und A.2	keine Reaktion EIN AUS UM
Bei Freigabe der Sperrfunktion sind beide Objekte (A.1 + A.2) gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über beide Objekte (A.1 + A.2) ausgesendet wird. UM : Die Objektwerte werden umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung Objekt A.1 und A.2	keine Reaktion EIN AUS aktuellen Eingangszustand senden
Bei Freigabe der Sperrfunktion sind beide Objekte (A.1 + A.2) gesperrt! Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über beide Objekte (A.1 + A.2) ausgesendet wird. <u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Bei dieser Einstellung wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge, entsprechend der Parametrierung, für die steigende und fallende Flanke gesendet.	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

5.7.2 Sperren Dimmen

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = Dimmen</i>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrojekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)
	Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrojekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion
	EIN
	AUS UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Schalten-Objekt ausgesendet wird. <i>UM</i> : Die Objektwerte werden umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion
	AUS
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über das Schalten Objekt gesendet wird.	

5.7.3 Sperren Jalousie

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = Jalousie</i>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrojekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)
	Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrojekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion
	AB
	AUF UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der zu Beginn der Sperrung über das Langzeit-Objekt gesendet wird. <i>UM</i> : Die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung wird umgeschaltet.	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion
	AB
	AUF UM
Dieser Parameter legt den Befehl fest, der am Ende der Sperrung über das Langzeit-Objekt gesendet wird. <i>UM</i> : Die zuletzt ausgeführte (intern gespeicherte) Fahrtrichtung wird umgeschaltet.	

5.7.4 Sperren Wert setzen

<i>Gilt nur für:</i> <i>Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)</i> <i>Funktion als = Wert setzen</i>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrojekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)
	Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrojekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrungen	keine Reaktion
	Reaktion wie steigende Flanke
	Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <i>keine Reaktion</i> : Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke</i> : Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Reaktion wie fallende Flanke</i> : Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>aktuellen Eingangszustand senden</i> : Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

Parameter	Einstellungen
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke:</i> Es wird der bei steigender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Reaktion wie fallende Flanke:</i> Es wird der bei fallender Flanke parametrisierte Wert gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>aktuellen Eingangszustand senden:</i> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Wert senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

5.7.5 Sperren Szene abrufen

Gilt nur für:
Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)
Funktion als = Szene abrufen

Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie steigende Flanke Reaktion wie fallende Flanke aktuellen Eingangszustand senden
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <i>keine Reaktion:</i> Es erfolgt keine Reaktion. <i>Reaktion wie steigende Flanke:</i> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>Reaktion wie fallende Flanke:</i> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner) Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter) <i>aktuellen Eingangszustand senden:</i> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

Parameter	Einstellungen
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p> <p>Reaktion wie fallende Flanke</p> <p>aktuellen Eingangszustand senden</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p><u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei:</p> <p>Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)</p> <p>Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>Reaktion wie fallende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei:</p> <p>Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)</p> <p>Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p> <p><u>aktuellen Eingangszustand senden:</u> Es wird der aktuelle Eingangszustand der Eingänge entsprechend der Parametrierung für die steigende und fallende Flanke gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei:</p> <p>Szenennummer senden bei = steigender und fallender Flanke (Schalter)</p>	

5.7.6 Sperren Szene abrufen/speichern

<p><i>Gilt nur für:</i></p> <p><i>Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)</i></p> <p><i>Funktion als = Szene abrufen / speichern</i></p> <p><i>Verhalten am Ende der Sperrung = Reaktion wie steigende Flanke</i></p>	
Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobject	<p>Verriegelung = 1 (Freigabe = 0)</p> <p>Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)</p>
<p>Parameter gibt die Polarität des Sperrobjects vor.</p>	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p><u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei:</p> <p>Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)</p>	
Verhalten am Ende der Sperrung	<p>keine Reaktion</p> <p>Reaktion wie steigende Flanke</p>
<p>Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird.</p> <p><u>keine Reaktion:</u> Es erfolgt keine Reaktion.</p> <p><u>Reaktion wie steigende Flanke:</u> Es wird zwingend die bei steigender Flanke parametrisierte Szene gesendet.</p> <p>Dies ist nur möglich bei:</p> <p>Szenennummer senden bei = steigender Flanke (Taster als Schließer)</p>	

12 A2S2 Schalten, 2 x Eingang 207101

Gilt nur für:

Funktion Eingang A = 8-Bit Wertgeber (Wert / Szene)

Funktion als = Szene abrufen / speichern

Verhalten am Ende der Sperrung = Reaktion wie fallende Flanke

Parameter	Einstellungen
Polarität Sperrobjekt	Verriegelung = 1 (Freigabe = 0) Verriegelung = 0 (Freigabe = 1)
Parameter gibt die Polarität des Sperrobjekts vor.	
Verhalten zu Beginn der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie fallende Flanke
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die zu Beginn der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion</u> : Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie fallende Flanke</u> : Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	
Verhalten am Ende der Sperrung	keine Reaktion Reaktion wie fallende Flanke
Dieser Parameter legt die Reaktion fest, die am Ende der Sperrung ausgeführt wird. <u>keine Reaktion</u> : Es erfolgt keine Reaktion. <u>Reaktion wie fallende Flanke</u> : Es wird zwingend die bei fallender Flanke parametrisierte Szene gesendet. Dies ist nur möglich bei: Szenennummer senden bei = fallender Flanke (Taster als Öffner)	

→ Eingang B siehe Eingang A!